

A detailed view of a satellite in space, oriented vertically. The satellite has a central body with several white parabolic antennas and a large rectangular solar panel array. Red laser lines radiate from the satellite towards the Earth's surface. The Earth is shown as a curved horizon with blue oceans, white clouds, and brown landmasses. The background is the dark void of space with scattered stars.

2027

9-MONATS-ZWISCHENBERICHT



Das OHB-Team auf dem International Astronautical Congress (IAC) in Dubai. Ende Oktober konnten sich Vertreter von OHB wieder vor Ort mit anderen Akteuren der Raumfahrtbranche zu neuen Branchenentwicklungen und -trends austauschen. Außerdem bot der IAC die Chance den persönlichen Kontakt zu bestehenden und potenziellen neuen Kunden und Partnern zu suchen, in vielen Fällen zum ersten Mal seit Beginn der Corona-Pandemie.

DIE OHB SE IN ZAHLEN

DER KONZERN

in TEUR	Q3 / 2021	Q3 / 2020	9M / 2021	9M / 2020
Umsatzerlöse	220.120	186.035	613.532	556.097
Gesamtleistung	213.050	204.436	615.107	600.374
EBITDA	20.106	18.950	59.405	55.541
EBIT	11.286	10.207	32.695	30.081
EBT	10.139	8.194	29.075	24.291
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	6.587	5.925	18.909	16.718
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,38	0,34	1,09	0,96
Bilanzsumme per 30. September	999.197	981.250	999.197	981.250
Eigenkapital per 30. September	245.132	216.828	245.132	216.828
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	-27.099	21.545	-93.223	-31.252
Auftragsbestand per 30. September	2.364.207	2.018.703	2.364.207	2.018.703
Mitarbeiter per 30. September	2.918	3.006	2.918	3.006

in TEUR	9M / 2021	6M / 2021	9M / 2020	6M / 2020
Free Cashflow	-82.623	-73.556	-46.655	-64.130
Nettoverschuldung inklusive Pensionsrückstellungen	226.586	211.850	193.979	207.126
Nettoverschuldung exklusive Pensionsrückstellungen	122.077	106.827	88.051	100.608
CAPEX	14.129	9.198	16.220	11.881
Zunahme aktivierter Eigenleistungen	6.182	4.667	5.492	3.083
Gesamtkapitalrentabilität (ROCE)	10%	11%	11%	12%

←
TITEL: Künstlerische Darstellung von zwei der insgesamt vier Satelliten der SpaceLink-Konstellation im Medium Earth Orbit (MEO), die Kommunikationskapazitäten für Satelliten aus dem tiefergelegenen Low Earth Orbit (LEO) bereitstellen wird. Die MEO-Satelliten sind über Laserverbindungen miteinander verbunden, wodurch die Daten der LEO-Satelliten auch dann zur Erde weitergeleitet werden können, wenn sich letztere nicht in Reichweite einer Bodenstation befinden. Hierdurch wird eine deutlich schnelle Datenübertragung gewährleistet.

VORWORT DES VORSTANDS

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Ankündigung der wichtigsten Entwicklung der letzten Wochen fiel in das aktuell schon begonnene vierte Quartal: Die OHB System AG hat im Oktober mit einer sogenannten „Authorization to Proceed“ eine Vereinbarung mit dem US-amerikanischen Unternehmen SpaceLink zu Lieferung eines Satellitensystems im Bereich Telekommunikation unterzeichnet. Der entsprechende Vertrag mit einem Volumen von mehr als USD 300 Mio. wird voraussichtlich in den kommenden Wochen abgeschlossen werden. Dieser Erfolg ist deshalb so bedeutend, weil es sich bei diesem Projekt um ein kommerzielles Vorhaben handelt, bei dessen wettbewerbsorientierter Ausschreibung sich die OHB gegen globale Anbieter durchgesetzt hat. Wir sehen diesen Vertrag aufgrund der finanziellen Größenordnung und der Kundenstruktur als wichtigen Meilenstein für die zukünftige Akquise von weiteren nicht institutionellen Projekten.

Das dritte Quartal des laufenden Jahres war operativ in den OHB-Konzernunternehmen durch Fortschritte in den laufenden Projekten geprägt. Im Segment „SPACE SYSTEMS“ konnten im umweltbezogenen Erdbeobachtungsprogramm Copernicus der Europäischen Kommission die beteiligten Tochterunternehmen in allen drei Vorhaben wesentliche Meilensteine erreichen. Die Satelliten, die im Rahmen dieses Programms für die unterschiedlichen Missionen entwickelt und gebaut werden, werden zukünftig eine umfangreiche Datenbasis zu den Veränderungen auf der Erde liefern – diese Beobachtungen sind essentiell, um Probleme wie den Klimawandel genauer zu verstehen und besser reagieren zu können.

Im Segment „AEROSPACE“ ist die Mitte August von den ESA-Mitgliedsländern zugesagte Unterstützung des Ariane-Industriekonsortiums für MT Aerospace ein wesentlicher Stabilisierungsfaktor. Dennoch passt die Gesellschaft im aktuellen zweiten Halbjahr ihre Produktionskapazitäten an die aktuell deutlich niedriger als ursprünglich erwartete jährliche Produktionsrate für die neue Rakete an. Dies impliziert eine Reduzierung der Personalstärke, so dass zukünftig eine effiziente Aufstellung orientiert an den aktuellen Bedingungen erreicht werden kann.

Im seit dem 1. Januar bestehenden eigenständigen Reporting-Segment „DIGITAL“ hat die OHB Digital Connect als Mitglied eines Konsortiums, dem auch LUXSPACE angehört, einen Dienstleistungsvertrag für den Betrieb eines Erdbeobachtungssystems abgeschlossen. Dieses von der Luxemburger Regierung finanzierte Satellitensystem wird nach dem für das Jahr 2023 geplanten Start hochauflösende Bilder liefern.

Organisatorisch standen zuletzt verschiedene wesentliche Maßnahmen zur personellen Aufstellung der Unternehmensleitungen diverser Tochterunternehmen im Fokus, die sich auf alle Segmente bezieht. Der Vorstand der größten Gesellschaft OHB System hat mit der Bestellung von Sabine von der Recke und Dirk Schulze eine Erweiterung erfahren, die dem Wachstum und den Entwicklungen der vergangenen Jahre entspricht. Das Führungsgremium der MT Aerospace wurde um Bernd Beschorner erweitert und die Geschäftsführung der OHB Digital Connect um Fabrice Scheid ergänzt. Bei der nicht konsolidierten Beteiligung Rocket Factory Augsburg wurde Dr. Stefan Tweraser zum Vorstandsvorsitzenden bestellt, der nun das bisherige Führungsteam leitet. Die genannten Gesellschaften profitieren durch diese Veränderungen nicht nur durch den erweiterten Kompetenz- und Erfahrungspool, sondern auch durch eine optimierte Aufgabenteilung, die sich durch die komplexer gewordenen Aktivitäten ergeben hat.

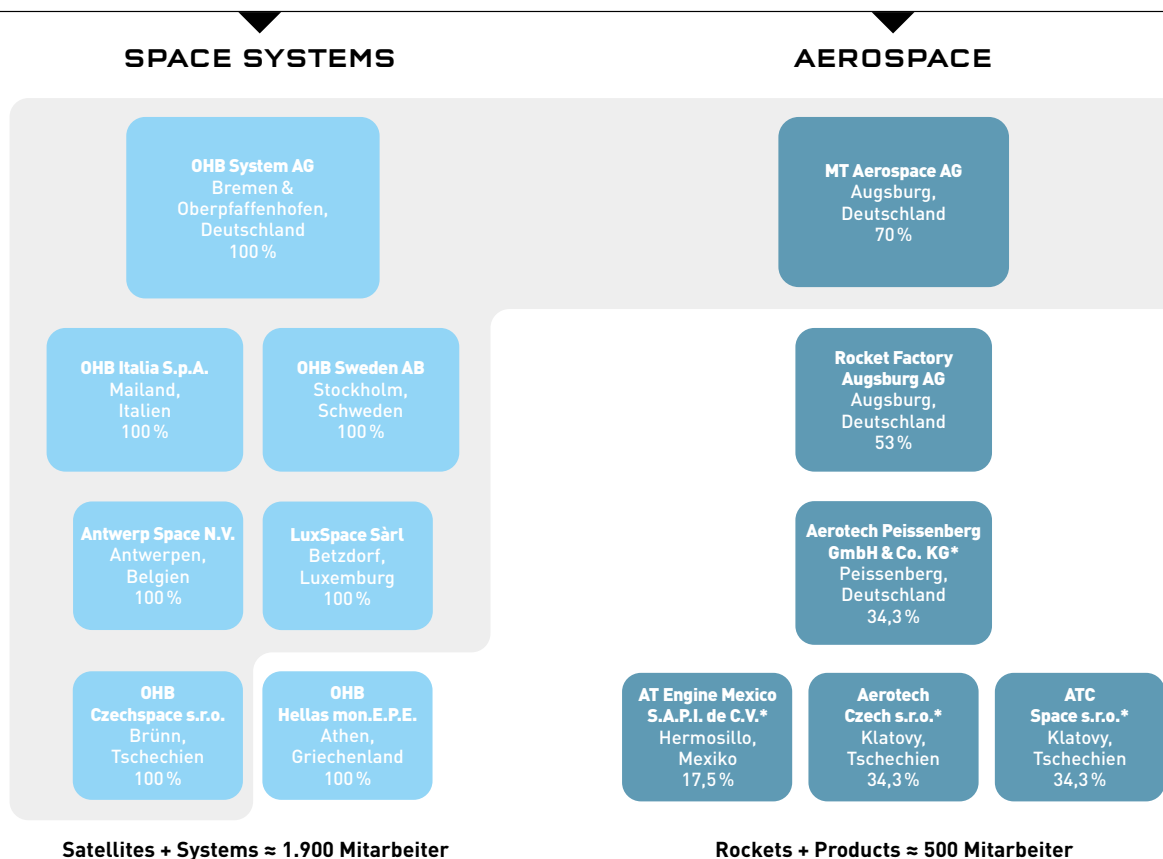
Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der positiven Geschäftsentwicklung nach neun Monaten gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird und bestätigen den Ausblick für das laufende Geschäftsjahr. Erwartet wird eine Gesamtleistung in Höhe von EUR 1 Mrd. sowie ein EBITDA und EBIT in Höhe von EUR 80 Mio., bzw. EUR 45 Mio.

Bremen, 10. November 2021

Der Vorstand



DIE OHB SE IM ÜBERBLICK



Die OHB SE ist ein europäischer Raumfahrt- und Technologiekonzern und eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte dieser Industrie. Mit seiner 40-jährigen Erfahrung in der Entwicklung und der Umsetzung innovativer Raumfahrtssysteme und dem Angebot von spezifischen Luft-, Raumfahrt- und Telematikprodukten hat sich der OHB-Konzern herausragend positioniert und für den internationalen Wettbewerb aufgestellt. Die Gesellschaft verfügt über Standorte in wichtigen ESA-Mitgliedsländern. Diese Standorte ermöglichen die Teilhabe an zahlreichen europäischen Programmen und Missionen.

Im Segment „**SPACE SYSTEMS**“ liegt der Fokus auf der Entwicklung und Umsetzung von Raumfahrtprojekten. Das bedeutet insbesondere die Entwicklung und die Fertigung von erdnahen und geostationären Satelliten für Navigation, Wissenschaft, Kommunikation, Erd- und Wetterbeobachtung und Aufklärung inklusive der wissenschaftlichen Nutzlasten. Aufklärungssatelliten und breitbandige sichere

Funkübertragung von Bildaufklärungsdaten sind Kerntechnologien für die Anwendungsbereiche Sicherheit und Aufklärung. Im Bereich Exploration werden Studien und Konzepte für die Erforschung unseres Sonnensystems mit den Schwerpunkten Mars, Mond und Asteroiden erarbeitet. In der astronautischen Raumfahrt liegen die Schwerpunkte bei Projekten für die Ausstattung und den Betrieb der Internationalen Raumstation ISS.

Der Schwerpunkt des Segments „**AEROSPACE**“ liegt in der Fertigung und Entwicklung von Produkten für die Luft- und Raumfahrt. Hier hat sich OHB als bedeutender Ausrüster für Aerospace-Strukturen positioniert und ist u. a. größter deutscher Zulieferer für das Ariane-Programm sowie etablierter Hersteller von Bauteilen für Satelliten und Luftfahrzeuge. Unsere Beteiligung Rocket Factory Augsburg AG entwickelt derzeit als Systemanbieter einen vielversprechenden Microlauncher.

DIGITAL

OHB Digital Connect GmbH
Bremen, Mainz & Gelsdorf, Deutschland
100%

OHB Teledata GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100%

OHB COSMOS International GmbH
Bremen, Deutschland
100%

OHB Digital Services GmbH
Bremen, Deutschland
74,9%

MT Management Service GmbH
Augsburg, Deutschland
70%

MT Aerospace Guyane S.A.S.
Kourou, Französisch-Guayana
70%

OHB Chile SpA
Santiago de Chile, Chile
100%


Blue Horizon Sàrl
Betzdorf, Luxemburg
100%

OHB Infosys GmbH
Bremen & Oberpfaffenhofen, Deutschland
100%

OHB Digital Solutions GmbH
Graz, Österreich
100%

Solutions + Services ≈ 500 Mitarbeiter

Ein breites Portfolio von Serviceaktivitäten kennzeichnet den neuen Geschäftsbereich „DIGITAL“, diese beinhalten u. a. den Betrieb von Satelliten, IT-Anwendungen auf der Basis von Satellitendaten (sog. Downstream Applications), z. B. in den Bereichen maritime und Schienen-Logistik oder autonome Mobilität, sowie den Einkauf von Raketenstarts und die Erbringung von IT-Dienstleistungen. Darüber hinaus ist OHB in Mainz als erfahrener Anbieter von mechatronischen Systemen für Antennen und Teleskope an Großprojekten für Radioteleskope beteiligt.

 Konsolidiert

Diese Grafik zeigt eine Übersicht über die Segmente, nicht über die detaillierten Beteiligungsverhältnisse.

* Die ca. 650 Mitarbeiter der ATP-Gruppe sind hier nicht berücksichtigt.

Die Aerotech Peissenberg GmbH & Co. KG wird At-Equity in den Konzernabschluss der OHB SE einbezogen.



SPACE SYSTEMS: PLATO-Sonde zur Suche und Untersuchung von Exoplaneten als künstlerische Darstellung



AEROSPACE: Künstlerische Darstellung der Trägerrakete RFA ONE der Rocket Factory Augsburg



DIGITAL: Der Bereich Prozessleittechnik unterstützt zum Beispiel die Deutsche Bahn bei der Energieversorgung des Schienennetzes

DIE OHB-AKTIE

INDIZES MIT WEITERHIN DEUTLICH POSITIVER PERFORMANCE IN 2021

Auch wenn der deutsche Leitindex DAX seinen Aufwärtstrend aus dem ersten Halbjahr nicht fortsetzen konnte und das Quartal mit 15.261 Punkten und damit rund 2% niedriger abschloss, verzeichnete er zum Berichtsstichtag trotzdem insgesamt ein Plus von rund 11% seit Jahresbeginn. Im Gegensatz zum leicht schwächelnden DAX entwickelten sich die 30 im TecDAX gebündelten größten deutschen Technologiewerte weiterhin positiv. Der Index beendete das 3. Quartal mit einem Zuwachs von rund 178 Punkten, was knapp 5% entspricht. Der Branchenindex STOXX Europe Aerospace & Defense konnte im gleichen Zeitraum ebenfalls um rund 5% zulegen. Auf Jahressicht verzeichneten beide Indizes damit zum Berichtsstichtag ein Plus von jeweils rund 15%. Die OHB-Aktie konnte im 3. Quartal den überwiegend positiven Entwicklungen an den Märkten folgen und damit die Kursverluste des ersten Halbjahres 2021 fast vollständig aufholen. Sie beendete den Handel am 30. September mit einem Kurs von EUR 38,25 und verzeichnete damit im 3. Quartal einen Wertanstieg von 3,52%. Seit Jahresbeginn notierte sie trotz des insgesamt positiven Marktumfelds zum Berichtsstichtag mit rund 1% leicht unterhalb des Schlusskurses aus dem letzten Jahr (EUR 38,60). Der durchschnittliche Tagesumsatz der OHB-Aktie erhöhte sich im Berichtszeitraum von 15.863 im Vorjahr auf 19.993 Stücke (Xetra, Tradegate und Frankfurt Parkett).

INVESTOR-RELATIONS-AKTIVITÄTEN

Im Januar nahmen Vertreter der Gesellschaft an zwei großen virtuellen Kapitalmarktkonferenzen teil und präsentierten das Unternehmen in verschiedenen Gesprächen möglichen Investoren. Einen ersten Ausblick auf das laufende Finanzjahr gaben die Vorstände der OHB SE wie gewohnt während des Capital Market Days, der am 11. Februar in Form eines Webcasts durchgeführt wurde. Die teilnehmenden Analysten, Investoren und Bankenvertreter wurden von den Referenten über die Implementierung der Unternehmensstrategie „OHB

ANALYSTENBEWERTUNG

Institut	Datum	Kursziel in EUR	Empfehlung
Pareto Securities	01. Nov. 2021	45,00	Kaufen
Kepler Cheuvreux	07. Sep. 2021	47,00	Kaufen
DZ Bank	16. Aug. 2021	51,00	Kaufen
HSBC	12. Aug. 2021	47,00	Kaufen
Stifel	11. Aug. 2021	48,00	Kaufen

2025 - Shaping the future“ sowie über den Status aktueller Projekte und neuer Marktentwicklungen informiert. Den Konzernjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 veröffentlichte die Gesellschaft am 17. März 2021, an diesem Tag fand unter Teilnahme verschiedener Medienvertreter zuerst eine virtuelle Bilanzpressekonferenz statt, anschließend wurden die Ergebnisse den Analysten in einer separaten Konferenz erörtert. Im dritten Quartal war die Gesellschaft auf einer gemeinsam von Commerzbank und ODDO BHF in virtueller Form ausgerichteten Konferenz vertreten. Die für das vierte Quartal geplanten Veranstaltungen werden dieses Jahr ebenfalls wieder ausschließlich digital stattfinden. Zum Jahresende wird OHB auch in diesem Jahr sowohl an der Konferenz der DZ Bank als auch am Deutschen Eigenkapitalforum der Deutsche Börse teilnehmen.

EIGENE ANTEILE

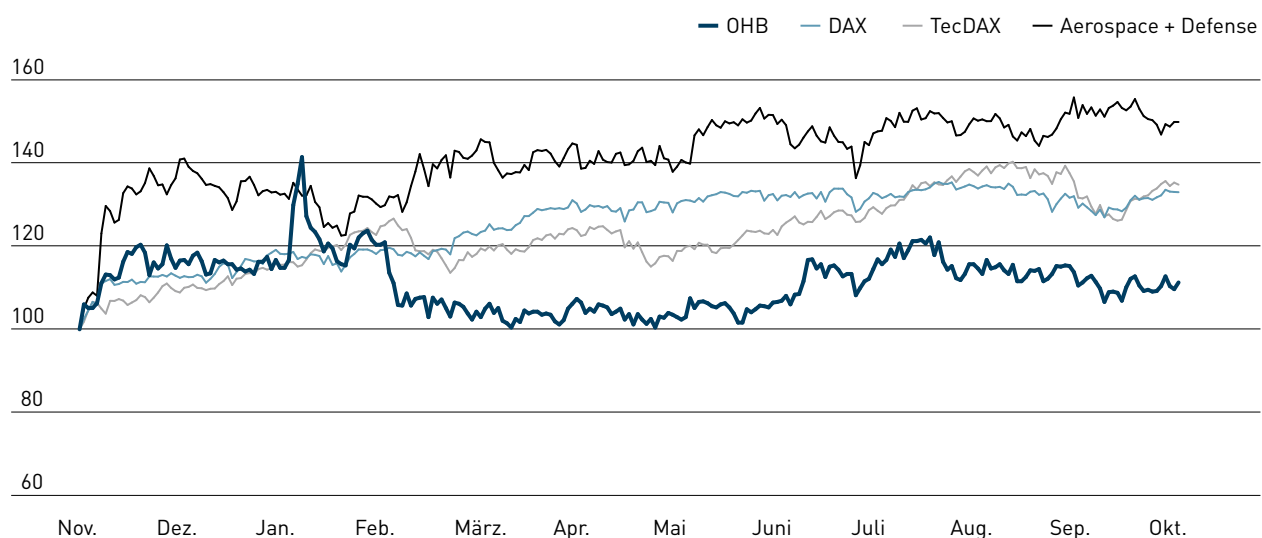
Die OHB SE hielt zum Stichtag 30. September dieses Jahres 98.222 eigene Aktien; dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,56%.

AKTUELLER STAND DES AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMMS

Im Rahmen des am 17. Juni vom Vorstand der OHB SE beschlossenen Aktienrückkaufprogramms wurden bisher 77.000 Aktien zu einem Durchschnittspreis von EUR 38,6469 erworben. Das Volumen des Rückkaufprogramms beläuft sich damit aktuell auf insgesamt EUR 2.975.814,20. Rechtliche Grundlage für das Programm bildet der Hauptversammlungsbeschluss vom 26. Mai 2020, nach dem die erworbenen Aktien zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken verwendet werden können. Dazu gehört insbesondere auch der Erwerb von Unternehmen. Darüber hinaus können sie als Belegschaftsaktien Arbeitnehmern der Gesellschaft angeboten und übertragen werden oder an Mitglieder des Vorstands in Erfüllung bestehender oder künftiger vertraglicher Vergütungsabreden begeben werden. Das Programm mit einem Höchstvolumen von 170.000 Aktien und einem maximalen Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) von EUR 6 Mio. endet spätestens am 31. März 2022. Weitere Informationen zum Rückkaufprogramm können Sie im Investor Relations-Bereich unserer Homepage (www.ohb.de) unter dem Menüpunkt „OHB-Aktie“ im Unterpunkt „Aktienrückkauf“ finden.

ENTWICKLUNG DER OHB-AKTIE IM VERGLEICH ZU DAX, TECDAX UND STOXX EUROPE AEROSPACE & DEFENCE

im Zeitraum vom 02.11.2020–29.10.2021



DIE AKTIE IN DER ÜBERSICHT

in EUR	9M/2021	9M/2020
Höchstkurs, Xetra	49,85	46,70
Tiefstkurs, Xetra	33,50	25,65
Schlusskurs, Xetra (Ultimo)	38,25	38,55
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (Xetra, Parkett, Tradegate)	19.993	15.863
Marktkapitalisierung (Ultimo, Xetra)	668 Mio.	673 Mio.
Anzahl der Aktien	17.468.096	17.468.096

WERTPAPIERBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN

30. September 2021	Aktien	Veränderung in Q3
Christa Fuchs, Mitglied des Aufsichtsrats	1.401.940	-
Professor Heinz Stoewer, Mitglied des Aufsichtsrats	1.000	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands	6.046.610	-
Dr. Lutz Bertling, Mitglied des Vorstands	50.000	-

IR-KONTAKT

Martina Lilienthal
Investor Relations

Telefon: +49 (0)421 2020-7200
Telefax: +49 (0)421 2020-613
E-Mail: ir@ohb.de

08. JULI 2021

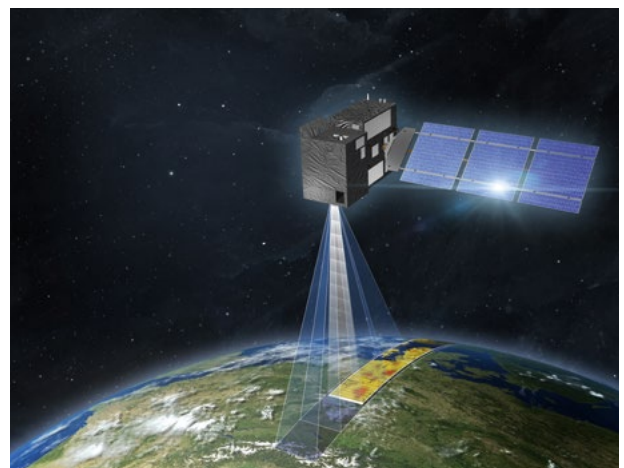
WELT MOBILITÄTS- GIPFEL

IN BERLIN

Im Juli diskutierte CEO Marco Fuchs im Rahmen des Welt-Mobilitätsgipfels mit dem Koordinator der Bundesregierung für Luft- und Raumfahrt, Thomas Jarzombek sowie dem digitalpolitischen Sprecher der Grünen-Bundestagsfraktion Dieter Janecek und Johann-Dietrich „Jan“ Wörner (ehemaliger Generaldirektor der European Space Agency). Zu den Themen gehörten der Nutzen der Luft- und Raumfahrt für die Transporte auf der Erde sowie für den Klima- und Umweltschutz und die Rolle Deutschlands in diesem Themenkomplex.



Durch die Beteiligung am Copernicus-Programm leistet OHB auch in den kommen Jahren einen Beitrag zum Klimaschutz. Mit Hilfe der von den CO2M-Satelliten gelieferten Daten lassen sich durch Menschen verursachte CO2-Emissionen messen. Dies ist zukünftig für ganze Städte, Industrieanlagen und sogar einzelne Fabriken möglich, ein Novum und ein Mittel um die Erfüllung des Pariser Klimaschutzabkommens zu überwachen. Die CO2M-Satelliten werden die Erde alle sechs Tage und damit in nie zuvor erreichter Geschwindigkeit erfassen können. Der erste von zwei Satelliten soll Ende 2025 starten.



12. AUGUST 2021

PODIUMS DISKUSSION:

„WIE KÖNNEN WIR KLIMAKATASTROPHEN KÜNFTIG BESSER VORHERSEHEN?“

Vorstandsvorsitzender Marco Fuchs begrüßte die Bremer Bundestagsabgeordnete Sarah Ryglewski (SPD), Svenja Schultze (Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit) und Prof. Dr. John Burrows (Leiter des Instituts für Umweltphysik, Universität Bremen) zu einer Podiumsdiskussion in den Räumlichkeiten der OHB SE. Die Teilnehmer diskutierten über Möglichkeiten zur besseren Vorhersage von Naturkatastrophen durch Klimaveränderungen unter Einsatz von Raumfahrt- und Satellitentechnik.



06. SEPTEMBER 2021

MEILENSTEIN

FÜR DIE GERMAN OFFSHORE SPACEPORT ALLIANCE

Die German Offshore Spaceport Alliance (GOSA) hat im Beisein von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier Absichtserklärungen zur Zusammenarbeit mit vier europäischen Raketenherstellern geschlossen. Das Bekenntnis der Hersteller, zu denen auch die Rocket Factory Augsburg gehört, unterstreicht das Interesse an einer europäischen Startplattform. Ziel der GOSA, in der sich unter anderem OHB als Partner engagiert, ist ein erster Start aus dem deutschen Nordseeraum im Jahr 2023.



25. OKTOBER 2021 - 29. OKTOBER 2021

IAC 2021

IN DUBAI

Auf dem 72. International Astronautical Congress (IAC) fanden sich Vertreter der internationalen Luft- und Raumfahrtbranche, nach einer rein digitalen Veranstaltung im letzten Jahr, an der persischen Golfküste ein. Die Chance wurde für reichhaltigen Austausch zu neuen Herausforderungen und Technologien innerhalb der Branche genutzt.



SPACE SYSTEMS

Die **unkonsolidierte Gesamtleistung** lag mit EUR 500,8 Mio. um 2,4 % über dem Vorjahresniveau (EUR 489 Mio.). Das **operative Ergebnis (EBITDA)** war mit EUR 40,1 Mio. um 22,3 % gegenüber dem Vorjahr (EUR 51,6 Mio.) reduziert. Das **EBIT** erreichte EUR 19,6 Mio. und verringerte sich damit nach EUR 32,1 Mio. im Vorjahr um 39,0%. Die **EBIT-Marge** bezogen auf die **unkonsolidierte Gesamtleistung** betrug 3,9 % gegenüber 6,6 % im Vorjahreszeitraum.

OHB BAUT SATELLITEN-KONSTELLATION FÜR HOCHGESCHWINDIGKEITS-DATENAUTOBAHN

Die OHB System AG startete im Oktober mit der Entwicklung einer Konstellation von vier Relaisatelliten für das US-Unternehmen SpaceLink Corporation, die Teil einer Hochleistungskommunikationsautobahn im Weltraum sein werden. Eine entsprechende „Authorization to Proceed“ haben beide Parteien unterzeichnet. Das zukünftige Auftragsvolumen wird bei über 300 Millionen US-Dollar liegen. SpaceLink ist eine Tochtergesellschaft des australischen Technologiekonzerns Electro Optic Systems Holdings Limited („EOS“).

Das Konzept von OHB basiert auf der erfolgreichen SmartMEO-Plattform. Die Kombination aus einem bewährten Produkt und der jahrelangen Erfahrung mit der Serienproduktion

von Satelliten hat den Ausschlag gegeben. OHB hat 2019 zudem ein erfolgreiches Projekt eines geostationären Relaisatelliten für Laserkommunikation umgesetzt, das eine wichtige Grundlage für die führende Rolle bei optischen Kommunikationssatelliten darstellt. Nach einem wettbewerbsorientierten Ausschreibungsverfahren hat OHB aufgrund dieses Gesamtpakets aus Expertise und Erfahrung sowie seiner Zuverlässigkeit bei der Lieferung den Zuschlag erhalten.

Das SpaceLink-Relais-System wird entwickelt, um kommerziellen und staatlichen Raumfahrtmissionen eine permanente Konnektivität mit hoher Bandbreite zu bieten. Das System ist darauf ausgelegt, den wachsenden Bandbreitenbedarf und die Sicherheitsanforderungen kommerzieller, ziviler und nationaler Sicherheitsmissionen zu erfüllen. SpaceLink wird die Datenübertragungsfähigkeiten zu-

künftiger Konstellationen zur Erdbeobachtung und Telekommunikation signifikant erhöhen und damit einen wesentlichen Beitrag zur besseren Nutzung des Weltraums in Bezug auf Lösungen für entscheidende Fragestellungen der Menschheit leisten. Mit der Investition in Höhe von 25 Millionen US-Dollar in SpaceLink unterstreicht die OHB SE die Überzeugung, dass in diesem Markt zuverlässiger Datenverbindungen über eine Konstellation von Satelliten enormes Potenzial besteht.

2024

GEPLANTERT START

Das SpaceLink-Relais-System wurde entwickelt, um kommerziellen und staatlichen Raumfahrtmissionen eine permanente Konnektivität mit hoher Bandbreite zu bieten.

Die Konstellation wird sowohl per Laser-Verbindung als auch über Funkfrequenzen kommunizieren können

Konzeptdarstellung zur neuen SpaceLink-Konstellation, die zukünftig fortlaufenden Datentransfer zwischen Satelliten im Low Earth Orbit und der Erde ermöglichen wird.

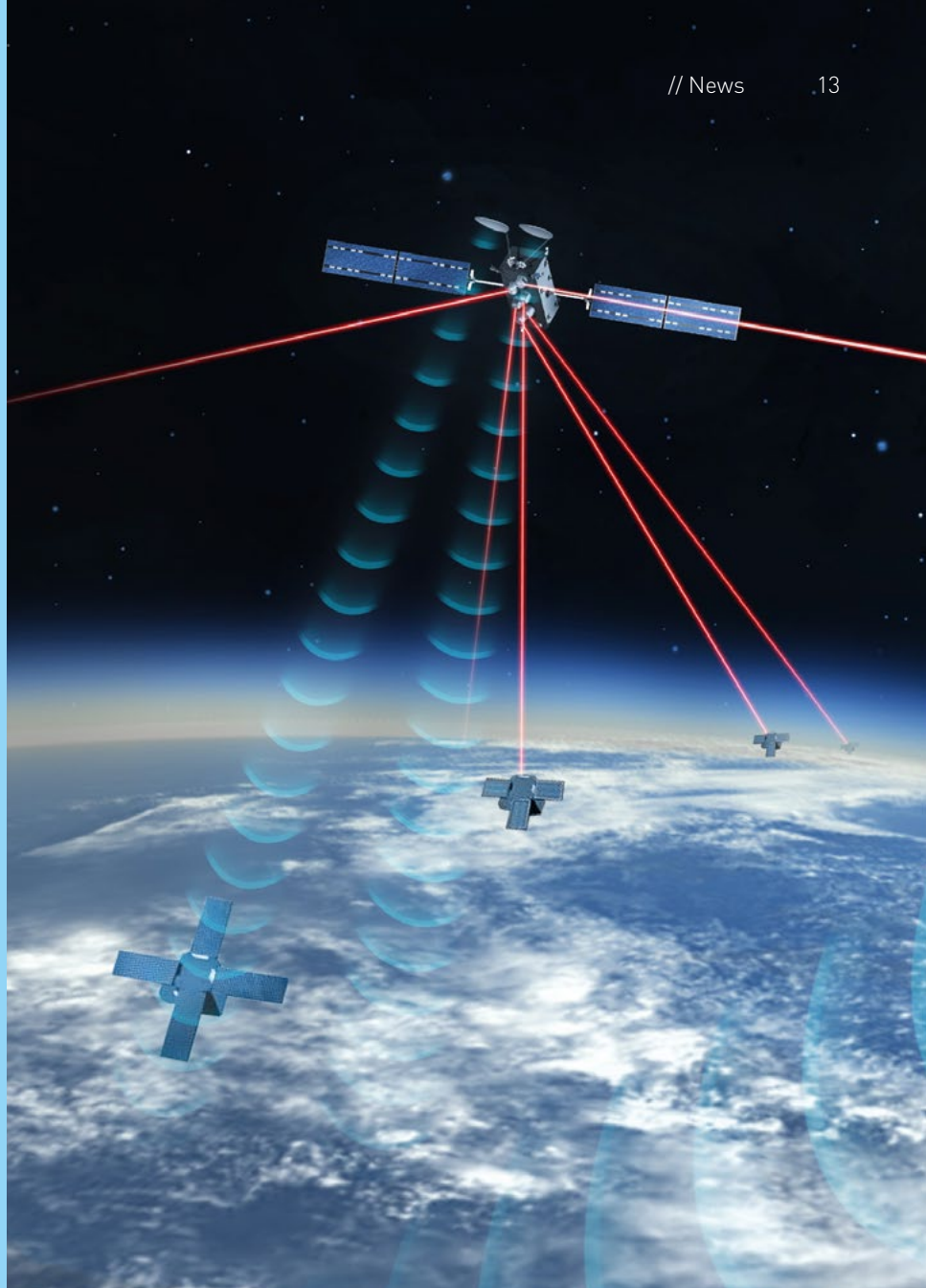
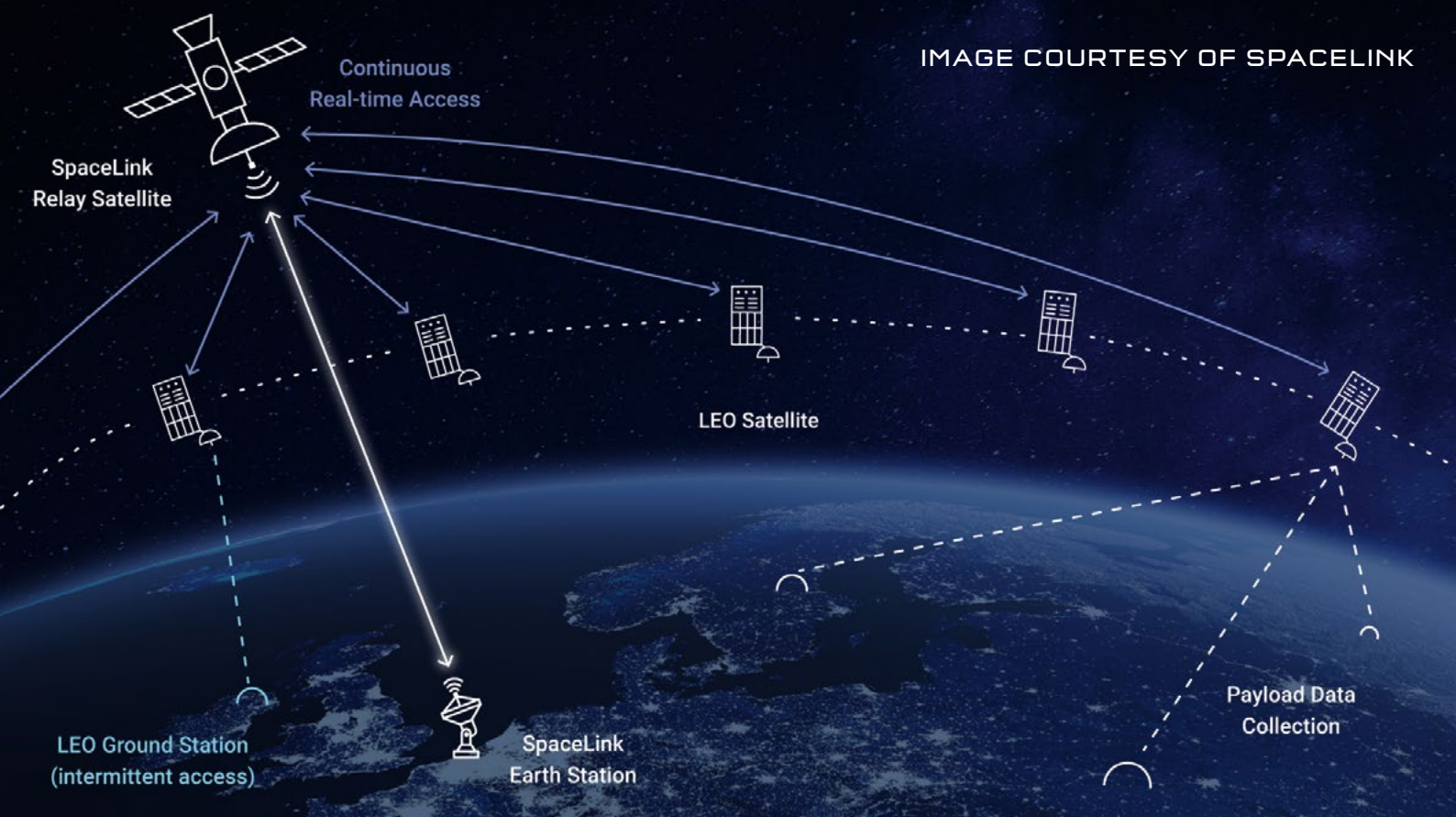


IMAGE COURTESY OF SPACELINK



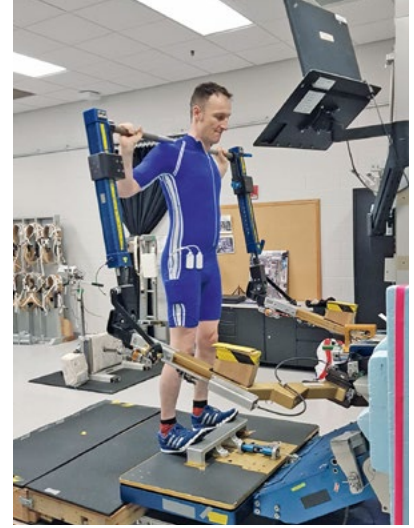


FORTSCHRITTE AUS DEM COPERNICUS-PROGRAMM

Im letzten Quartal machte sich ein bei OHB System entwickeltes Strukturmodell für den kommenden CO2M-Satelliten auf dem Weg in das ESA-Testzentrum im niederländischen Noordwijk. Dort wird anhand verschiedener Tests die Stabilität der Konstruktion beim Satellitenstart validiert. Das Modell geht nach dem erfolgreichen Abschluss der Tests zurück zu OHB nach Bremen und wird dort in die weitere Entwicklung des Satelliten eingebunden.

OHB Italia hat das System Requirement Review (SRR) für das Copernicus Imaging Microwave Radiometer (CIMR) erfolgreich abgeschlossen. In dieser frühen Projektphase werden die Anforderungen an den Satelliten festgelegt, um anschließend ein Modell für die Umsetzung erarbeiten zu können. Im Rahmen des europäischen Erdbeobachtungsprogramms Copernicus wird das CIMR zukünftig für die Meeresbeobachtung eingesetzt. Mit seiner Hilfe können zum Beispiel die Meereseiskonzentration oder der Salzgehalt der Meeresoberfläche überwacht werden.

Gleiches gilt für das Instrument der CHIME-Mission (Copernicus Hyperspectral Imaging Mission for the Environment). Die OHB System konnte im Juli ebenfalls das SRR und auch das Instrument Requirement Review (INSRR) erfolgreich abschließen. Ziel der zukünftigen Mission sind Messungen im Hyperspektralbereich zur Charakterisierung der Oberfläche im Hinblick auf diverse Themen wie beispielsweise Rohstoffe, Landwirtschaft, Biodiversität, Umwelt Degradierung und Gefahren, Gewässer.



ZWEI EXPERIMENTE FÜR DIE MATTHIAS MAURER ISS MISSION „COSMIC KISS“ AUSGELIEFERT

Der deutsche ESA-Astronaut Matthias Maurer wird bei seinem ersten Weltraumflug Mitte November auch zwei bei OHB entwickelte Experimente durchführen. Für das Projekt „EasyMotion“ wird er mit einem Elektro-Muskel-Stimulations Anzug (oben) trainieren, um möglichst noch effektiver als bisher Muskelschwund entgegenzuwirken. Ein Astronaut muss ca. 2,5 Stunden pro Tag trainieren, um dem vorzubeugen. Es gilt nun herauszufinden, ob diese Trainingszeit durch die Hilfe von EMS verkürzt werden kann. Beim Experiment „Bioprint FirstAid“ handelt es sich um einen „Handheld-Biodrucker“ für das Auftragen einer Art „biologischen Pflaster“ mit dem zukünftig Wunden auf der Haut behandelt werden sollen (links). Die Substanz mit körpereigenen Hautzellen soll die Wundheilung beschleunigen.

OHB SWEDEN GEWINNT AUFTRAG FÜR ESA-MISSION

OHB Sweden erhielt einen ESA-Auftrag im Rahmen des Programmes Horizon 2020 der Europäischen Kommission. Vertragsgegenstand ist der Bau und Betrieb des Satelliten EIS für die Demonstration und Validierung einer Hyperspektralkamera. Bei der für das Jahr 2024 geplanten Mission kommt die InnoSat-Plattform (links) nun schon zum insgesamt vierten Mal zum Einsatz. Darüber hinaus erweitert sie das Einsatzgebiet der Plattform, die bisher bereits für Telekommunikations- (GMS-T) und Wettersatelliten (AWS) sowie für einen Satelliten für die Atmosphärenforschung (MATS) genutzt wurde.

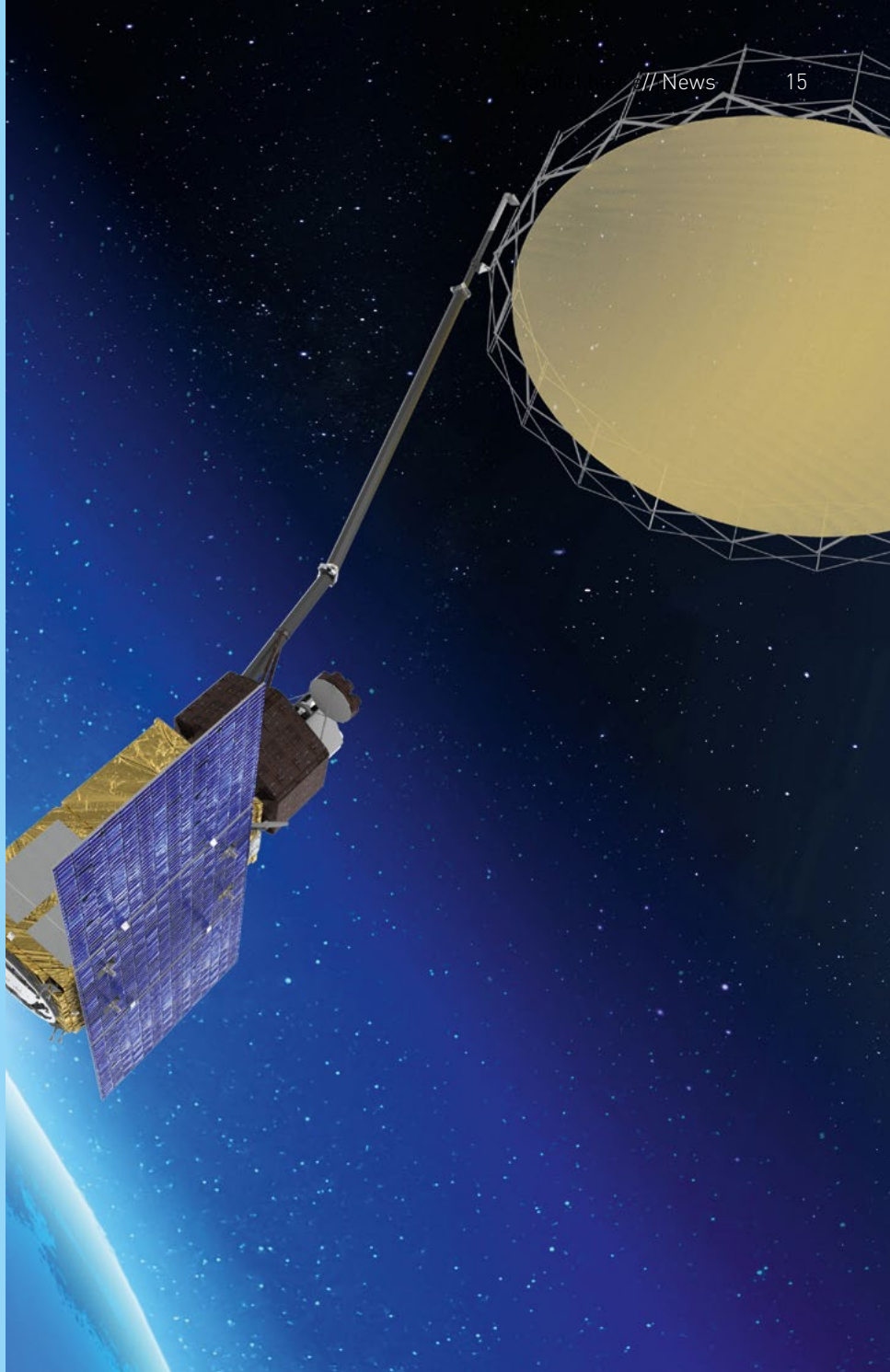
~5 KM

CIMR

wird u. a. die Dichte des Meereises kartografieren und hat dabei eine Auflösung von rund 5 km.

Ab voraussichtlich 2028 wird CIMR die Meere aus dem Orbit beobachten

Genauso wie später CIMR aus dem All, unterstützt die Multidisciplinary drifting Observatory for the Study of Arctic Climate (MOSAIC) Mission die Erforschung der Klimaerwärmung schon heute direkt vom Meer aus. Dafür nutzt sie sowohl Satellitenbilder als auch selbst erhobene Daten. Die während der Expedition gesammelten Daten können außerdem für die Vorbereitung der CIMR-Mission genutzt werden.





OHB WILL MOND-SHUTTLE AB 2025 ANBIETEN

Mit dem Lunar Surface Access Service (LSAS) wird OHB gemeinsam mit dem israelischen Raumfahrtunternehmen Israel Aerospace Industries (IAI) ab 2025 Mondlandungen für Nutzlasten bis 110kg ermöglichen. Zukünftig sichert der Mond-Shuttle den ersten eigenen europäischen Zugang zur Mondoberfläche. Das Serviceangebot adressiert mit regelmäßig geplanten Flügen sowohl Kunden für wissenschaftliche, als auch für kommerzielle Nutzlasten.



MATING HEINRICH-HERTZ-SATELLIT-ABGESCHLOSSEN

Anfang August wurden die beiden größten Komponenten für den Telekommunikationssatelliten Heinrich Hertz miteinander verbunden. Beim sogenannten Mating wurden das Plattformmodul auf dem sich der Antrieb, die Stromversorgung und der Onboard-Computer befinden und das Nutzlastmodul zusammengeführt. Letzteres beinhaltet alle notwendigen Teile um den Missionsauftrag zu erfüllen.

Mit dem Satelliten Heinrich-Hertz führt die Deutsche Raumfahrtagentur im DLR im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie und unter Beteiligung des Bundesministeriums für Verteidigung die seit langer Zeit erste deutsche geostationäre Kommunikationsmission durch. Der Satellit soll nach seinem für 2023 geplanten Start für rund 15 Jahre im Einsatz sein.



VORSTANDSERWEITERUNG BEI OHB SYSTEM

Das Vorstandsteam ist mit Wirkung zum 01. November 2021 um Sabine von der Recke und Dirk Schulze, zwei langjährige OHB-Mitarbeitende, erweitert worden. Frau von der Recke wird sich zukünftig hauptsächlich um die Beziehungen zu Partnern und Kunden von OHB sowie die Kontakte in die Politik kümmern. Neben der Kommunikation nach außen, wird sie ebenfalls die interne Kommunikation gestalten. Herr Schulze verantwortet primär die Steigerung der Performance im operativen Bereich.

Im September sprachen OHB-Vertreter mit Raumfahrtagenturen, wissenschaftlichen Institutionen und der Industrie über die zukünftigen Nutzungsmöglichkeiten für diesen Dienst.

Das Interesse an dem Angebot ist groß: OHB wird die Flüge vermarkten und zählt bereits heute über 100 Interessenten. Einer davon, das israelische Unternehmen Helios, hat bereits eine Absichtserklärung für den Mitflug auf den drei ersten LSAS-Missionen unterzeichnet. Das Start-up möchte seine Entwicklung zur Extraktion des Sauerstoffs aus dem Mondregolit unter Mondbedingungen testen. Durch die Beteiligung an der Entwicklung von LSAS kann OHB weitere Kompetenzen bei der Realisierung von Mondlandesystemen aufbauen. Die Endintegration des Shuttles erfolgt bei OHB System in Oberpfaffenhofen.





MTG-PROGRAMM

MIT NÄCHSTEM ETAPPENZIEL

Der erste von sechs Satelliten der kommenden dritten Meteosat-Generation (MTG) hat im letzten Quartal den nächsten Meilenstein erreicht. Nachdem im Juli die erfolgreiche Verbindung von Kamera- und Plattform-Modul erfolgt war, stehen nun weitere Tests an. Der Start des ersten Satelliten ist für den Herbst 2022 vorgesehen. Die MTG-Konstellation wird die zweite Generation sukzessive ersetzen und soll dann für die nächsten 20 Jahre Daten für Wettervorhersagen liefern.

AEROSPACE

Die **unkonsolidierte Gesamtleistung** verringerte sich um 16,5 % auf EUR 67,3 Mio. (Vorjahr: EUR 80,6 Mio.). Das **operative Ergebnis (EBITDA)** erhöhte sich auf EUR 4,6 Mio. (+10,1 %; Vorjahr: EUR 4,2 Mio.). Dies führte zu einem **EBIT** von TEUR 26 (+103,3 %; Vorjahr: EUR -0,8 Mio.): Die **EBIT-Marge** bezogen auf die **unkonsolidierte Gesamtleistung** betrug damit 0 % gegenüber -1 % im Vorjahreszeitraum.

VORSTANDSERWEITERUNG BEI DER MT AEROSPACE

Das OHB Tochterunternehmen begrüßte im September Bernd Beschorner (rechts) als neues Vorstandsmitglied. Im Vorstand wird er zukünftig für die Bereiche Engineering und Operations und damit unter anderem für die Entwicklung- und Produktion sowie das Qualitätsmanagement des Unternehmens verantwortlich sein.



AKTUALISIERTE RAHMENBEDINGUNGEN IM BEREICH DES EUROPÄISCHEN RAUMTRANSPORTS ENTWICKELN SICH POSITIV

Mit den Mitte August von den ESA-Mitgliedsländern getroffenen Vereinbarungen konkretisiert der ESA-Ministerrat die Rahmenbedingungen für den zukünftigen europäischen Raumtransport. Europa betont mit den nun getroffenen Entscheidungen insbesondere die Bedeutung des unabhängigen europäischen Zugangs zum All und sichert dessen Erhaltung nachhaltig.

Durch die zugesagte Unterstützung des Ariane-6-Industriekonsortiums in der Exploitationsphase (Nutzungsphase) erhöht sich die wirtschaftliche Sicherheit und Planbarkeit für das OHB-Tochterunternehmen MT Aerospace in entscheidendem Maße. Allerdings sind die wirtschaftlichen Bedingungen für die Produktion der Flugmodelle während der vorangehenden Transitionsphase unberücksichtigt geblieben. MT Aerospace wird in den kommenden Monaten die Personalstärke an die gegenüber dem ursprünglichen Szenario deutlich reduzierte erwartete Produktionsrate für die Ariane 6 anpassen. Dank optimierter Kapazitäten bleibt das Unternehmen bestens aufgestellt, um auch weiterhin ein zuverlässiger Partner in diesem europäischen Großprogramm zu sein.

Erstmals wurde eine ESA-Initiative für das Markt-Segment der Micro-Raketen (<200 kg) gestartet, die vorsieht, regelmäßig Missionen mit entsprechend kleineren Nutzlasten zu starten. Diese Öffnung des Wettbewerbs ist gerade zum jetzigen Zeitpunkt ein bedeutender Meilenstein für die OHB-Beteiligung Rocket Factory Augsburg: Das Start-up entwickelt derzeit eine neue kleine Rakete (RFA ONE) und erhält nun die Chance, zu einem bedeutenden Akteur auch im institutionellen Umfeld zu werden. Die eigenständig agierende Gesellschaft entwickelt mit unkonventionellen Ansätzen und innovativer Technik ein skalierbares Produkt, das den europäischen Raketen-Markt in der adressierten Nutzlastklasse revolutionieren soll. Dabei kann sie trotz räumlicher und philosophischer Trennung auf die umfangreichen Ressourcen des OHB-Konzerns zurückgreifen.

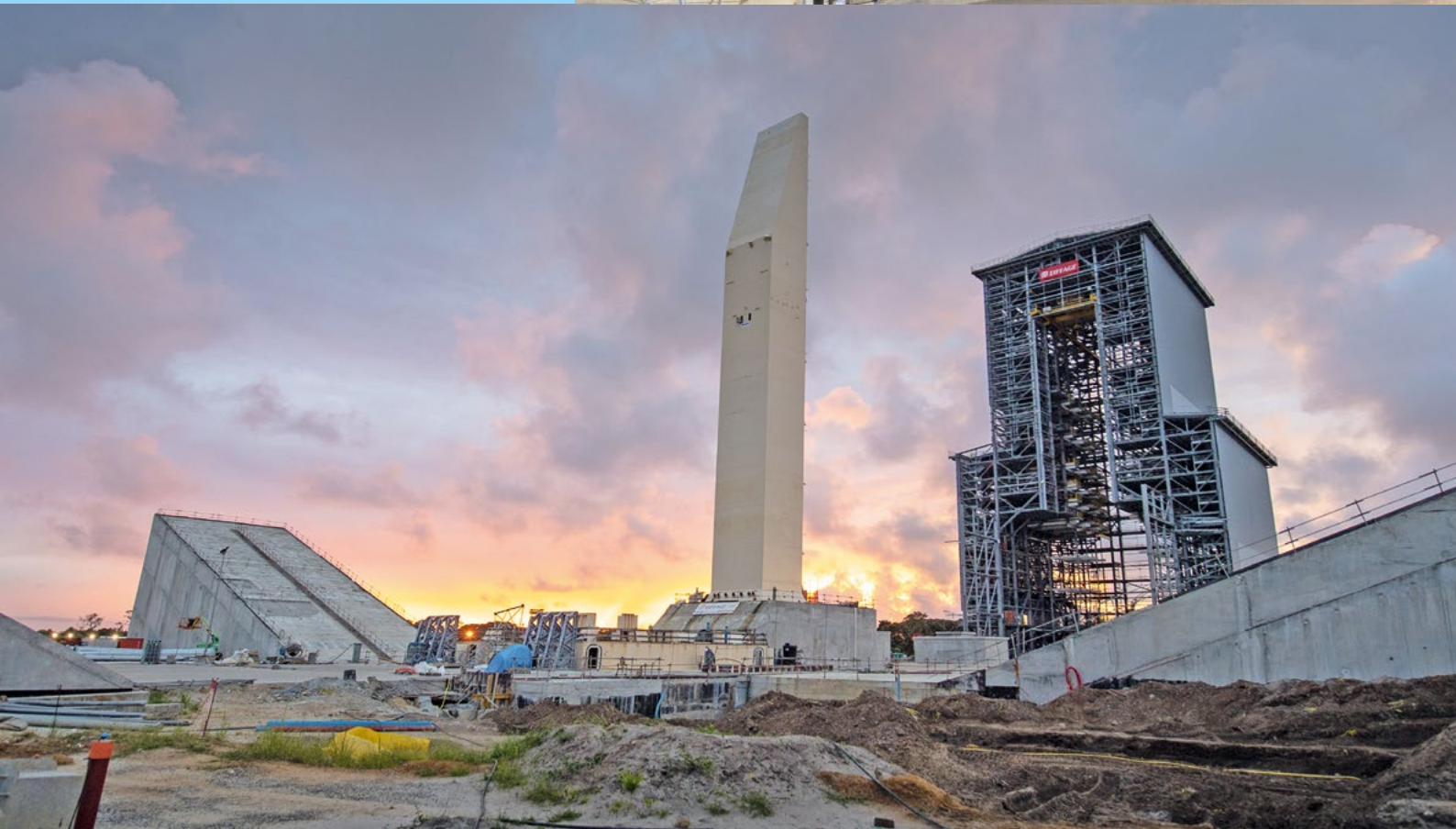
700 TONNEN

EIGENGEWICHT

hat die Konstruktion (Bild auf Seite 20 oben) der Startplattform in Kourou, welche zukünftig das Gewicht der Ariane-6-Raketen tragen wird.

Ab dem kommenden Jahr wird die Ariane 6 von hier aus Nutzlasten ins All transportieren

Die Aufnahme aus dem Jahr 2019 zeigt die von MT Aerospace gelieferte Basis der Startplattform an ihrer Bestimmungposition



INFRASTRUKTUR-KOMPLEX FÜR ARIANE 6-STARTS EINGEWEIFT

Die ESA hat den Start-Komplex für die kommende Ariane-6-Rakete auf dem europäischen Weltraumbahnhof in Kourou im südamerikanischen Französisch-Guyana eingeweiht. MT Aerospace lieferte bereits im Jahr 2018 die Basis für die Startplattform. Die 700 Tonnen schwere Konstruktion wird zukünftig das Gewicht der Ariane-6-Raketen tragen. Auf dem Komplex folgen nun weitere Tests in Vorbereitung des für 2022 geplanten Erststarts.



RFA ONE MEISTERT WEITERE TESTS

Die RFA konnte im vergangenen Quartal gleich zwei Testerfolge verbuchen: Im Juli konnte der gesamte Raketenantrieb erstmalig über eine Brenndauer von mehr als acht Sekunden getestet werden – ein Beweis für die vollständige Funktionsfähigkeit des Triebwerks.

Im August folgten erfolgreiche Strukturtests für die Hülle der ersten Stufe der Trägerrakete RFA ONE. Um die Belastungen und Bedingungen während eines Weltraumflugs zu simulieren, wurden die Tanks im Inneren bei den Tests mit Flüssigstickstoff befüllt und die gesamte Konstruktion im Anschluss Vibrationen und anderen Kräften ausgesetzt. Die Tests wurden „to failure“ – also bis zur Explosion der Konstruktion – fortgeführt, um deren maximale Belastbarkeit zu ermitteln.



ROCKET FACTORY AUGSBURG (RFA) MIT NEUEM VORSTANDSVORSITZENDEN

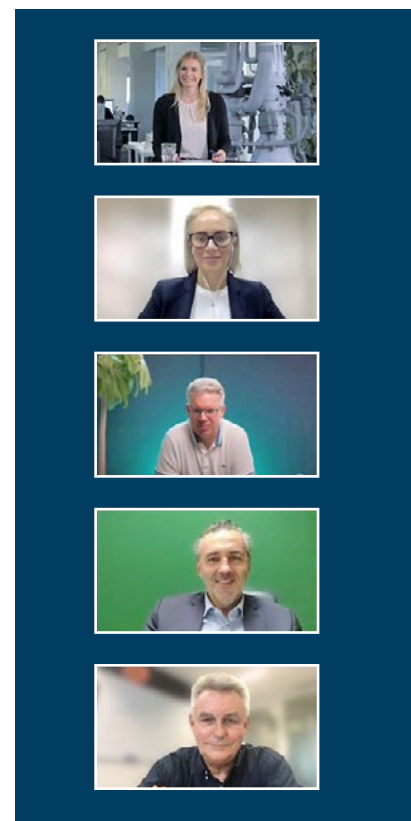
Seit Oktober ergänzt Dr. Stefan Tweraser das Führungsteam der RFA als Chief Executive Officer. In seiner neuen Position wird er den weiteren Wachstumsprozess des Start-ups führen und für die Schaffung von entsprechenden Strukturen sorgen. Für diese Aufgaben kann Tweraser auf einen weitreichenden Erfahrungsschatz zurückgreifen: Zuletzt bekleidete der 51-jährige Managementpositionen beim Musikstreamingdienst Deezer. Zuvor war er unter anderem für die Geschäfte von Google in Deutschland, Österreich und der Schweiz verantwortlich und für das Beratungsunternehmen McKinsey & Company tätig.



RFA VERANSTALTET PANEL ZUM THEMA NEW SPACE

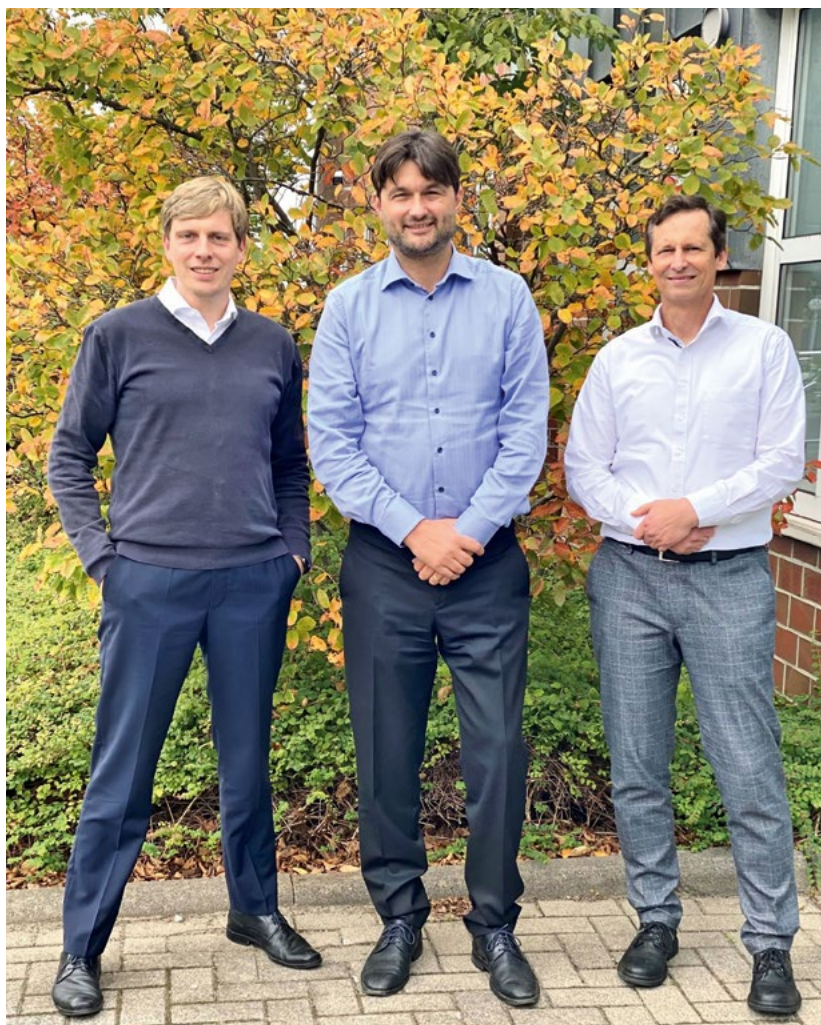
Die RFA lud zu einem Panel mit anschließender Fragerunde rund um die Kommerzialisierung der Raumfahrt (New Space) mit Konzentration auf den europäischen Markt. Der Fokus lag dabei auf der Rolle von Trägerraketen für Kleinsatelliten und den Vorteilen von Raketenantrieben mit stufenweiser Verbrennung. Ein solcher Antrieb – der auch bei RFAs hauseigener Träger Rakete zum Einsatz kommen wird – ermöglicht dank höherer Treibstoffeffizienz eine rund 30% höhere Nutzlastkapazität. Auf diesem Weg können die Starts deutlich günstiger angeboten werden als bei Verwendung von Raketen mit Antrieben ohne stufenweise Verbrennung.

Die Teilnehmer erwarten, dass die Nachfrage nach einem günstigen, flexiblen und zuverlässigen Zugang ins All zunehmen wird. Teilgenommen haben Thomas Jarzombek (Luft- und Raumfahrtkoordinator des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie), Jeanne Medvedeva (Vice President of Launch bei Exolaunch), Rüdiger Albat (Head of Ariane 5 und Future Preparation bei der ESA) und Frank Thelen (Gründer und Investor).



DIGITAL

In den ersten neun Monaten als eigenständiges Berichts-Segment betrug die **unkonsolidierte Gesamtleistung** EUR 75,7 Mio. und war damit im Vergleich zum pro forma Wert des Vorjahres (EUR 39,3 Mio.) um 92,4 % erhöht. Das **operative Ergebnis (EBITDA)** lag mit EUR 14,3 Mio. ebenfalls sehr deutlich über dem Vergleichswert der Vorperiode (TEUR 26). Das **EBIT** erreichte EUR 12,7 Mio. (+1571 % gegenüber dem pro forma Wert des Vorjahres: EUR -0,9 Mio.). Folglich betrug die **EBIT-Marge** bezogen auf die **unkonsolidierte Gesamtleistung** 16,8 % gegenüber -2,2 % im Vorjahreszeitraum.



OHB DIGITAL CONNECT BEGRÜSST FABRICE SCHEID IN DER GESCHÄFTSLEITUNG

Das Führungsteam der OHB Digital Connect ist ebenfalls gewachsen. Zu Beginn des vierten Quartals begrüßten die beiden Geschäftsführer Dennis Winkelmann (links) und Dieter Birreck (rechts) Fabrice Scheid (Mitte) als drittes Mitglied der Geschäftsleitung. Herr Scheid war zuvor unter anderem als Geschäftsführer der OHB-Tochter MT Aerospace Guyane auf dem europäischen Weltraumbahnhof in Kourou tätig. Zukünftig wird er von Mainz aus die Kooperation mit dem Bremer Standort und das gemeinsame Wachstum vorantreiben.

OHB DIGITAL CONNECT VERGIBT WEITEREN AUFTRAG FÜR DAS GIANT MAGELLAN TELESCOPE (GMT)

Die mit dem Design, dem Bau und der Errichtung des GMT beauftragte OHB-Tochter konnte mit der Auftragsvergabe einen weiteren Projektfortschritt erzielen. OHB Italia erhielt den Zuschlag für den Bau eines Abdeckungssystems für die sieben Spiegel des Teleskops. Jeder von ihnen hat einen Durchmesser von 8,4 Metern womit die Spiegel die größten der Welt sind. Das System wird die Spiegel tagsüber vor Staub und anderen Partikeln sowie vor Temperaturschwankungen schützen und sich in 150 Sekunden sowohl lokal als auch ferngesteuert öffnen und schließen lassen.

Das GMT soll aus dem Las Campanas Observatorium in der chilenischen Atacama-Wüste heraus ab dem Jahr 2029 Licht aus den entferntesten Bereichen des Universums einfangen. Es wird bei seiner Fertigstellung eines der fortschrittlichsten Teleskope auf der Erde sein und ein rund 10-mal höheres Auflösungsvermögen als das Hubble Weltraumteleskop besitzen.

OHB-UNTERNEHMEN ERHALTEN ALS MITGLIEDER DES LUXEOps-KONSORTIUMS VON DER VERTEIDIGUNGSDIREKTION DER LUXEMBURGISCHEN REGIERUNG EINEN VERTRAG FÜR DEN BETRIEB DES ERDBEOBACHTUNGSSYSTEMS LUXEOSYS

Die OHB-Töchter OHB Digital Connect und LUXSPACE sind Mitglieder des LUXEOps-Konsortiums, das im Oktober einen Dienstleistungsvertrag für den Betrieb von LUXEOSys unterzeichnet hat. Dieses von der Verteidigungsdirektion der luxemburgischen Regierung entwickelte Satellitensystem wird nach seinem für 2023 geplanten Start hochauflösende Erdbeobachtungsbilder liefern.

Der zwischen der Verteidigungsdirektion und dem LUXEOps-Konsortium unterzeichnete Vertrag umfasst den Betrieb des Satellitensystems während seines gesamten Lebenszyklus sowie den Betrieb und die Wartung des zugehörigen Bodensegments. Von dem Gesamtauftragsvolumen in Höhe von 58 Mio. für die gesamte Vertragslaufzeit von zehn Jahren entfällt auf OHB Digital Connect ein Auftragsvolumen von EUR 11 Mio. für die erste Laufzeit von fünf Jahren. Das Tochterunternehmen LUXSPACE erzielte einen Auftragswert von EUR 7 Mio. Beide haben die Option auf eine jährliche Verlängerung um weitere fünf Jahre.

Im Rahmen des Vertrags übernimmt das LUXEOps-Konsortium die Verantwortung für die verschiedenen Programmphasen, von der Vorbereitung und Validierung des LUXEOSys-Bodensegments vor dem Start über den 24/7-Betrieb der Satellitenplattform und der Nutzlast im Orbit bis hin zum Management und der Verarbeitung der Bilder für die Endnutzer.

MT AEROSPACE SETZT AUF VISIOBOXX

Das von OHB entwickelte Telematiksystem visioboxx konnte mit MT Aerospace einen weiteren Kunden gewinnen, der mit dem System zukünftig die sequenzgenaue Zuführung von Komponenten und deren Transportbedingungen überwachen wird.

Die Logistikketten für die Herstellung und Distribution verschiedenster Erzeugnisse – vom Kaffee bis hin zu Impfstoffen oder Komponenten für die Raumfahrtindustrie – umspannen heutzutage häufig verschiedene Regionen und Kontinente. Auf diesen komplexen Logistikketten ändern sich häufig – manchmal sogar täglich – die Rahmenbedingungen, beispielsweise im Hinblick auf die transportierten Mengen, Dienstleister oder durch unvorhersehbare Ereignisse. Die visioboxx kann

Unternehmen dabei unterstützen ihre Logistikketten besser zu verstehen und zu überwachen, um sie schlanker, sicherer und nachhaltiger zu gestalten.

Dafür setzt visioboxx auf die Idee der anpassbaren Telematik in Kombination mit dem unten dargestellten PDCA-Zyklus. Nachdem die Logistikkette – zum Beispiel im Hinblick auf die Verweilzeiten an Zwischenstationen – geplant wurde, werden die Transportbehältnisse mit der visioboxx ausgerüstet. Diese empfängt im Anschluss ihren konfigurierbaren Begleitungs-Auftrag, den sie auf dem Weg durch die Logistikkette abarbeitet. Die aufgenommenen Daten (z. B. Standortinformationen, Türöffnungen oder Sensordaten wie Feuchtigkeit oder Erschütterungen) werden dabei regelmäßig übermittelt und für den Kunden für die Prüfung und Optimierung der Logistikkette aufbereitet.



8,4 m

Dieser Durchmesser der einzelnen Spiegel im Giant Magellan Telescope macht sie zu den größten der Welt.

Durch die für astronomische Beobachtungen besonders vorteilhaften Bedingungen in der Atacama-Wüste, wird das Giant Magellan Telescope den Himmel an über 300 klaren Nächten im Jahr beobachten können.



KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

Auch während der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2021 dauerte die von der Weltgesundheitsorganisation im März 2020 festgestellte Covid-19-Pandemie weiterhin an. Die Auswirkungen der Krise auf die Finanzkennzahlen der OHB SE waren im bisherigen Geschäftsjahr 2021 weiterhin nicht signifikant. Dennoch kam es bereits im vergangenen Geschäftsjahr aufgrund von Covid-19-bedingten Verzögerungen in der Lieferkette zu zeitlichen Verschiebungen der Gesamtleistung. Auch im aktuellen Geschäftsjahr ist diese Kennzahl erwartungsgemäß weiterhin durch pandemiebedingte Effekte beeinflusst. Generell ist die Gesamtleistung des OHB-Konzerns stark abhängig von Leistungsmeilensteinen und Lieferdaten in den jeweiligen Projekten und hat daher einen planmäßig nicht linearen Verlauf. Sie betrug nach neun Monaten EUR 615,1 Mio. und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: EUR 600,1 Mio.).

Das operative Ergebnis (EBITDA) erhöhte sich von EUR 55,5 Mio. im Vorjahr auf EUR 59,4 Mio. Die erzielte operative EBITDA-Marge steigerte sich damit im Berichtszeitraum auf 9,7%, nach 9,3% im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Das EBIT erhöhte sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf EUR 32,7 Mio. nach EUR 30,1 Mio. im Vorjahr. Die entsprechende EBIT-Marge steigerte sich folglich von 5,0% im Vorjahr auf 5,3%. Die EBIT-Marge auf die eigene Wertschöpfung veränderte sich von 8,4% im Vorjahr auf 9,8%.

Das Finanzergebnis in Höhe von EUR -3,6 Mio. hat sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Wesentlichen aufgrund von geringeren Finanzaufwendungen verbessert (Vorjahr: EUR -5,8 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) erhöhte sich nach den ersten neun Monaten 2021 auf EUR 29,1 Mio. (Vorjahr: EUR 24,3 Mio.). Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von EUR 10,0 Mio. (Vorjahr: EUR 7,8 Mio.) resultierten im Berichtszeitraum 2021 in einem Konzernperiodenergebnis von EUR 19,1 Mio., dieses war gegenüber dem Vorjahr (EUR 16,5 Mio.) um 16% erhöht.

Der regelmäßig auch unterjährig sehr volatile Cashflow ist kennzeichnend für das Geschäftsmodell der OHB, weist aber eine hinreichend gute Planbarkeit auf. Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres war diese Kennzahl gegenüber dem Vorjahr (EUR -31,3 Mio.) verschlechtert, der Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug EUR 93,2 Mio. Der Cashflow zur Investitionstätigkeit in Höhe von EUR 10,6 Mio. erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (EUR -15,4 Mio.) und war durch die Veräußerung von Vermögenswerten im dritten Quartal dominiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von

EUR 90,7 Mio. lag über dem Wert des Vergleichszeitraums (EUR 64,3 Mio.). Der Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums betrug EUR 101,0 Mio. (Vorjahreswert: EUR 102,0 Mio.).

Der feste Auftragsbestand des Konzerns betrug nach neun Monaten des Geschäftsjahres 2021 EUR 2.364 Mio. nach EUR 2.632 Mio. zum 31. Dezember 2020. Davon entfallen mit EUR 1.939 Mio. knapp 82% auf die OHB System AG. Zum Stichtag 30. September 2021 lag die Bilanzsumme des OHB-Konzerns mit EUR 999,2 Mio. rund 9,5% über dem Niveau des 31. Dezember 2020 (EUR 912,1 Mio.). Die Steigerung des Eigenkapitals von EUR 223,3 Mio. auf EUR 245,1 Mio. resultierte in einer Eigenkapitalquote zum 30. September 2021 von rund 24,5%. Sie ist damit unverändert zum Jahresultimo am 31. Dezember 2020.

MITARBEITERENTWICKLUNG

Die Belegschaft des OHB-Konzerns hat sich von 3.029 Mitarbeitern zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 um 111 auf 2.918 Mitarbeiter zum 30. September 2021 reduziert. Die Angabe der Mitarbeiterzahl für „Andere Welt“ setzt sich aus 37 in Chile beschäftigten Personen und 53 in Französisch-Guyana beschäftigten Personen zusammen.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung erreichte in den ersten neun Monaten 2021 mit EUR 9,6 Mio. den Wert des Vorjahreszeitraums.

INVESTITIONEN

Die Investitionen in das Anlagevermögen lagen in den ersten neun Monaten 2021 mit EUR 14,1 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres (EUR 16,2 Mio.).

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

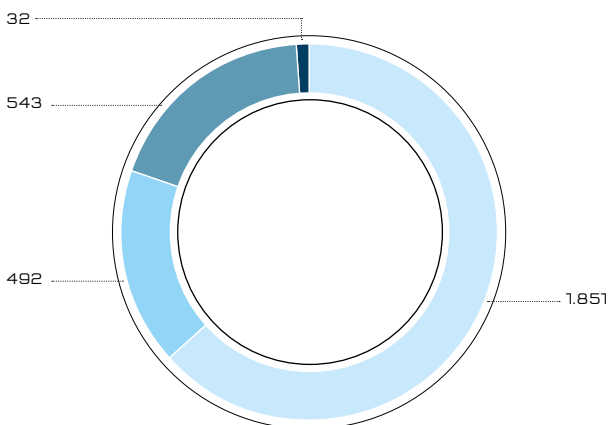
Im Geschäftsbericht für das Jahr 2020 wird im Chancen- und Risikobericht ausführlich auf Chancen und Risiken hingewiesen, die den Geschäftserfolg beeinflussen könnten. Dort wird bereits die während des ersten Quartals 2020 entstandene Pandemie (Covid-19) thematisiert, die zum Zeitpunkt dieser Berichtserstellung weiterhin andauert. Es besteht weiterhin ein Risiko in zeitlich verzögerten Projektzulieferungen, die zu einer Umsatzverschiebung in Folgeperioden führen können. Der Vorstand der OHB SE beobachtet und bewertet fortlaufend die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit Covid-19 und trifft entsprechende Maßnahmen, um die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu minimieren. Bei einer nicht konsolidierten Konzerngesellschaft im Luftfahrtbereich können sich aufgrund der durch die Pandemie

verursachten Branchenentwicklung erhöhte Risiken ergeben. Diese beziehen sich insbesondere auf die zukünftige Auftragsituation der Gesellschaft und führen damit verbunden zu erhöhten Liquiditäts- und Bilanzrisiken.

AUSBLICK KONZERN 2021

Der Vorstand hat während des Capital Market Days am 11. Februar 2021 für das Geschäftsjahr 2021 die folgende Guidance herausgegeben: Die konsolidierte Gesamtleistung des OHB-Konzerns soll EUR 1 Mrd. betragen, die operativen Ergebnisgrößen EBITDA und EBIT sollen EUR 80 Mio., respektive EUR 45 Mio. erreichen. Aufgrund des hohen Auftragsbestands und des positiven Ausblicks für das aktuelle Geschäftsjahr gehen wir davon aus, dass sich die Finanz- und Vermögenslage weiterhin gut entwickeln wird.

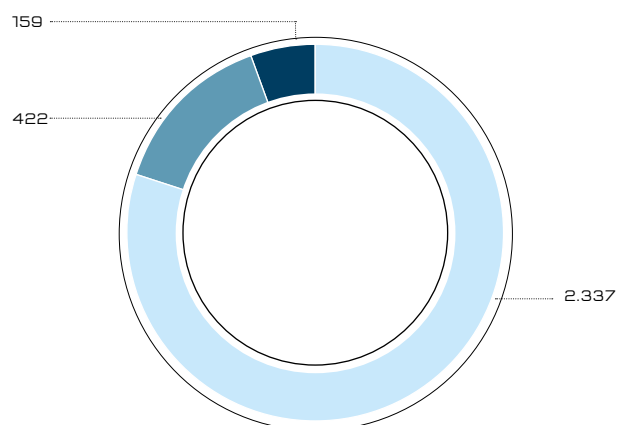
ANZAHL DER MITARBEITER NACH SEGMENTEN zum 30.09.2021



Gesamtmitarbeiteranzahl: 2.918

- HOLDING
- DIGITAL
- AEROSPACE
- SPACE SYSTEMS

ANZAHL DER MITARBEITER NACH REGIONEN zum 30.09.2021



Gesamtmitarbeiteranzahl: 2.918

- Restliche Welt
- Europa ohne Deutschland
- Deutschland

I. KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in TEUR	Q3/2021	Q3/2020	9M/2021	9M/2020
Umsatzerlöse	220.120	186.035	613.532	556.097
Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-9.668	14.909	-8.651	33.702
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.515	2.775	6.182	6.232
Sonstige betriebliche Erträge	1.083	717	4.044	4.343
Gesamtleistung	213.050	204.436	615.107	600.374
Materialaufwand	118.149	113.074	336.093	329.614
Personalaufwand	63.621	62.117	185.468	181.951
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	8.820	8.743	26.710	25.460
Wertminderungsaufwand/-ertrag	15	11	-27	-25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.159	10.284	34.168	33.293
Betriebsergebnis (EBIT)*	11.286	10.207	32.695	30.081
Zinsen und ähnliche Erträge	311	269	871	817
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.585	1.782	4.971	5.767
Währungsverluste/-gewinne	115	-348	468	-688
Ergebnis aus At-Equity bewerteten Beteiligungen	0	0	0	0
Ergebnis aus Beteiligungen	12	-152	12	-152
Finanzergebnis	-1.147	-2.013	-3.620	-5.790
Ergebnis vor Steuern (EBT)**	10.139	8.194	29.075	24.291
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.821	2.392	9.979	7.827
Konzernjahresüberschuss	7.318	5.802	19.096	16.464
Anteile der Aktionäre der OHB SE am Jahresergebnis	6.587	5.925	18.909	16.718
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	731	-123	187	-254
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (in Stück)	17.408.164	17.425.100	17.423.621	17.409.637
Ergebnis je Aktie (unverwässert in EUR)	0,38	0,34	1,09	0,96
Ergebnis je Aktie (verwässert in EUR)	0,38	0,34	1,09	0,96

* EBIT = Earnings Before Interest and Taxes

** EBT = Earnings Before Taxes

II. KONZERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	Q3 2021	Q3 2020	9M 2021	9M 2020
Konzernjahresüberschuss	7.318	5.802	19.096	16.464
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	0	0	3.167	216
Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Erfolgsneutrale Bewertung finanzieller Vermögenswerte (Eigenkapitalinstrumente)	1.321	-1.158	8.770	-1.869
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	1.321	-1.158	11.937	-1.653
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-166	-39	464	-46
Differenzen aus der Währungsumrechnung assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Cashflow Hedges	0	0	-127	44
Cashflow Hedges assoziierter Unternehmen	0	0	0	0
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden	-166	-39	337	-2
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1.155	-1.197	12.274	-1.655
Gesamtergebnis	8.473	4.605	31.370	14.809
Davon entfallen auf				
Anteilseigner der OHB SE	7.643	4.728	29.821	15.050
andere Gesellschafter	830	-123	1.549	-241

III. KONZERNBILANZ

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
AKTIVA		
Geschäfts- oder Firmenwert	7.366	7.366
Übrige immaterielle Vermögenswerte	118.725	121.174
Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen	53.953	57.214
Sachanlagen	95.130	97.210
At-Equity-Beteiligungen	0	0
Übrige Finanzanlagen	26.666	34.850
Sonstige langfristige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	38.956	35.220
Latente Steuern	22.100	23.383
Langfristige Vermögenswerte	362.896	376.417
Vorräte	48.702	62.100
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	74.247	55.746
Vertragsvermögenswerte	397.403	310.438
Ertragsteuerforderungen	3.264	2.746
Sonstige finanzielle und nicht finanzielle Vermögenswerte	11.643	12.169
Wertpapiere	8	494
Zahlungsmittel	101.034	91.968
Kurzfristige Vermögenswerte	636.301	535.661
Summe Aktiva	999.197	912.078

in TEUR	30.09.2021	31.12.2020
PASSIVA		
Gezeichnetes Kapital	17.468	17.468
Kapitalrücklage	15.944	15.969
Gewinnrücklage	521	521
Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	-22.457	-18.632
Eigene Anteile	-2.672	-453
Konzerngewinn	217.634	191.258
Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	226.438	206.131
Anteile anderer Gesellschafter	18.694	17.195
Eigenkapital	245.132	223.326
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	104.509	110.964
Langfristige sonstige Rückstellungen	2.195	2.651
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10.450	17.111
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	43.547	46.125
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	30.062	31.072
Latente Steuerverbindlichkeiten	42.489	44.492
Langfristige Schulden	233.252	252.415
Kurzfristige Rückstellungen	36.206	28.309
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	212.661	93.120
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	12.408	12.197
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	91.652	104.525
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	106.274	143.114
Ertragssteuerverbindlichkeiten	10.588	7.526
Finanzielle und nicht finanzielle sonstige Verbindlichkeiten	51.024	47.546
Kurzfristige Schulden	520.813	436.337
Summe Passiva	999.197	912.078

IV. KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

in TEUR	9M/2021	9M/2020
Betriebsergebnis (EBIT)	32.695	30.081
Gezahlte Ertragsteuern	-9.582	-8.244
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	138	1.264
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte aus Leasingvereinbarungen und Sachanlagen	26.710	25.460
Veränderungen Pensionsrückstellung	-2.290	-2.658
Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten	261	235
Brutto-Cashflow	47.932	46.138
Zunahme (-)/Abnahme (+) aktivierte Eigenleistungen	-6.182	-5.492
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	45.184	-62.218
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-146.838	34.439
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-4.031	-102.801
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten	-29.288	58.682
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-93.223	-31.252
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und übrige Finanzanlagen	-14.129	-16.220
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten	23.379	0
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	467	0
Zinseinzahlungen	883	817
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	10.600	-15.403
Dividendenausschüttung	-7.498	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-26.864	-7.050
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-7.743	-7.574
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	139.744	85.109
Erwerb eigener Anteile	-2.382	0
Gewinnausschüttung an andere Gesellschafter	-49	-76
Zinsauszahlungen	-4.468	-3.914
Sonstige Finanzausgaben	0	-2.185
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	90.740	64.310
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	8.117	17.655
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	949	-734
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	91.968	85.090
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	101.034	102.011

V. KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Eigenkapital aus nicht realisierten Gewinnen/Verlusten	Konzerngewinn	Eigene Aktien	Eigenkapital ohne Anteile anderer Gesellschafter	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital Gesamt
Stand am 01.01.2020	17.468	15.778	521	-21.681	170.321	-710	181.697	19.133	200.830
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	-1.669	16.718	0	15.049	-240	14.809
Gewinnausschüttungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-76	-76
Aktienbasierte Vergütungen	0	1.107	0	0	0	158	1.265	0	1.265
Stand am 30.09.2020	17.468	16.885	521	-23.350	187.039	-552	198.011	18.817	216.828
Stand am 31.12.2020	17.468	15.969	521	-18.632	191.258	-453	206.131	17.195	223.326
Dividendenzahlung (0,43 Euro/Aktie)	0	0	0	0	-7.498	0	-7.498	0	-7.498
Konzerngesamtergebnis	0	0	0	10.912	18.909	0	29.821	1.549	31.370
Veränderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	-68	296	0	228	0	228
Umgliederung	0	0	0	-14.669	14.669		0	0	0
Erwerb Eigener Anteile	0	0	0	0	0	-2382	-2.382	0	-2.382
Gewinnausschüttungen an andere Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	-50	-50
Aktienbasierte Vergütungen	0	-25	0	0	0	163	138	0	138
Stand am 30.09.2021	17.468	15.944	521	-22.457	217.634	-2.672	226.438	18.694	245.132

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in TEUR	SPACE SYSTEMS		AEROSPACE	
	9M 2021	9M 2020*	9M 2021	9M 2020*
Umsatzerlöse	490.648	479.167	73.708	47.264
davon Innenumsätze	3.152	240	2.196	722
Gesamtleistung	500.842	489.016	67.314	80.593
Materialaufwand und bez. Leistungen	311.218	290.097	28.573	36.313
EBITDA	40.100	51.579	4.607	4.185
Abschreibungen	20.544	19.525	4.581	4.985
EBIT	19.556	32.054	26	-800
EBIT-Marge	3,9 %	6,6 %	0,0 %	-1,0 %
Eigene Wertschöpfung	223.542	254.679	72.213	87.181
EBIT-Marge auf eigene Wertschöpfung	8,7 %	12,6 %	0,0 %	-0,9 %

VI. ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN- ABSCHLUSS

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die OHB SE ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Deutschland. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der OHB SE und ihrer Tochtergesellschaften („Konzern“) für die ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2021 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 10. November 2021 zur Veröffentlichung freigegeben.

Ab dem 1. Januar 2021 wurde erstmals die OHB Czechspace s.r.o. aufgrund einer aktualisierten Materiality-Bewertung in den Konsolidierungskreis einbezogen. OHB Czechspace s.r.o. ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der OHB SE und wurde im Jahr 2017 gegründet. Aus der Erstkonsolidierung ergeben sich keine Geschäfts- oder Firmenwerte. Die Gesellschaft wurde retrospektiv einbezogen und der Geschäftserfolg bis zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wurde im Gewinnvortrag erfasst.

Ab dem 1. Januar 2021 wurde erstmals die OHB Infosys GmbH aufgrund einer aktualisierten Materiality-Bewertung in den Konsolidierungskreis einbezogen: OHB Infosys GmbH ist eine 100 %-ige Tochtergesellschaft der OHB SE und wurde im Jahr 2004 gegründet. Aus der Erstkonsolidierung ergeben sich keine Geschäfts- oder Firmenwerte. Die Gesellschaft wurde retrospektiv einbezogen und der Geschäftserfolg bis zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wurde im Gewinnvortrag erfasst.

Der Konzernzwischenabschluss der OHB SE umfasst in voll konsolidierter Form folgende Gesellschaften:

- OHB System AG, Bremen & Oberpfaffenhofen
- OHB Italia S.p.A., Mailand (I)
- OHB Sweden AB, Stockholm (S)
- Antwerp Space N.V., Antwerpen (B)
- LuxSpace S.à r.l., Betzdorf (L)
- MT Aerospace Holding GmbH, Bremen
- MT Aerospace AG, Augsburg
- MT Management Service GmbH, Augsburg
- MT Aerospace Grundstücks GmbH & Co. KG, München
- OHB Chile SpA, Santiago de Chile (RCH)
- MT Aerospace Guyane S.A.S., Kourou (GUF)
- OHB Teledata GmbH, Bremen
- OHB Digital Services GmbH, Bremen
- ORBCOMM Deutschland Satellitenkommunikation AG, Bremen
- OHB Digital Solutions GmbH, Graz (A)
- OHB Digital Connect GmbH, Bremen
- OHB Cosmos International Launch Services GmbH, Bremen
- OHB Czechspace s.r.o., Klatovy (CZ)
- OHB Infosys GmbH, Bremen

Die Ergebnisse der nicht voll konsolidierten verbundenen Unternehmen werden unterjährig nicht berücksichtigt.

UMSÄTZE GEOGRAFISCH

in TEUR	9M 2021	9M 2020
Deutschland	254.847	215.863
Restliches Europa	352.719	333.162
Restliche Welt	5.966	7.072
Gesamt	613.532	556.097

DIGITAL		Überleitung				Summe	
9M 2021	9M 2020*	Holding		Konsolidierung		9M 2021	9M 2020
		9M 2021	9M 2020	9M 2021	9M 2020		
76.018	37.749	0	0	-26.842	-8.083	613.532	556.097
20.352	6.908	0	0	-25.700	-7.870	0	0
75.678	39.339	9.377	7.066	-38.104	-15.640	615.107	600.374
22.983	11.146	0	0	-26.681	-7.942	336.093	329.614
14.268	26	430	-249	0	0	59.405	55.541
1.527	892	58	58	0	0	26.710	25.460
12.741	-866	372	-307	0	0	32.695	30.081
16,8%	-2,2%					5,3%	5,0%
37.378	15.996					333.133	357.856
34,1%	-5,4%					9,8%	8,4%

GRUNDLAGEN UND METHODEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum Zwischenbericht wurde im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für die Zwischenberichterstattung erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Demzufolge enthält dieser Abschluss zum Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind. Der vorliegende ungeprüfte Konzernabschluss zum Zwischenbericht enthält nach Ansicht des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Ertragslage zum Zwischenergebnis erforderlich sind. Die Ergebnisse der zum 30. September 2021 endenden Berichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung zukünftiger Ergebnisse zu. Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung in Übereinstimmung mit IAS 34 „Interim Financial Reporting“ muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen.

Für die Ertragsteuern wird ein Steuersatz von ca. 32% zugrunde gelegt. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2020 wurden keine wesentlichen Änderungen der Schätzungsgrundlagen vorgenommen. Eine detaillierte Beschreibung der Grundsätze der Rechnungslegung ist im Anhang zum Konzernabschluss des Geschäftsberichts 2020 veröffentlicht.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bremen, 10. November 2021

Der Vorstand

* Pro-Forma-Rechnung aufgrund von Neuordnungen der Aktivitäten zu den Segmenten

OHB SE

Manfred-Fuchs-Platz 2-4
28359 Bremen, Deutschland
Tel.: +49 (0)421 2021-7200
Fax: +49 (0)421 2021-613

ir@ohb.de
www.ohb.de

IMPRESSUM

Text und Inhalt:
OHB SE, Bremen

Bilder:
BDLI
ESA
ESA/DLR
ESA/CNES/Arianespace
BDI/Christian Kruppa
CNES/ESA-Sentinel
MOSAIC/Steffen Graupner
GMTO Corporation
SpaceLink Corporation

Konzept und Design:
IR-ONE AG, Hamburg
info@ir-one.de | www.ir-one.de



OHB – Offizieller Partner
von Werder Bremen

Finanzkalender 2021/2022

9-Monatsbericht/
Analystenkonferenz 10. November 2021

Deutsches
Eigenkapitalforum 22. – 24. November 2021

DZ Bank Konferenz 30. November 2021

Capital Market Day 18. Januar 2022

ODDO BHF Forum 06. – 11. Januar 2022

Bilanzpresse- & DVFA
Analystenkonferenz (JA 2021) 23. März 2022

3-Monatsbericht/
Analystenkonferenz 11. Mai 2022

Hauptversammlung 01. Juni 2022

6-Monatsbericht/
Analystenkonferenz 11. August 2022

9-Monatsbericht/
Analystenkonferenz 10. November 2022

VERANSTALTUNGSKALENDER 2021/2022

Lust uns zu besuchen?
Für weitere Informationen:



www.ohb.de/news/termine